

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsni ederschrift

Der Ortschaftsrat Bobbau führte seine 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 18.11.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, 2. Etage, Konferenzraum von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmbe rechtigt:

Ortsbürgermeister/in
Matthias Berger

Mitglied

Gabriele Ebensing
Petra Eggebrett
Klaus Herzog
Hans Massny
Thomas Rathmann
Bärbel Seidig
Dieter Ullmann
Johanna Zimmermann

Mitarbeiter der Verwaltung
Eiko Hentschke

Leiter Amt Haushalt/Finanzen

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 18.11.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	Diskussion zur Situation "Kindergarten Pumuckl" im OT Bobbau	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 30.09.2021	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2022 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO LSA BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 199-2021
7	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2022 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 202-2021
8	3. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 06.02.2012	Beschlussantrag 163-2021
9	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
10	Sonstiges	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister der Ortschaft Bobbau, Herr Berger, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Berger beantragt, den TOP 6 – Diskussion zur Situation „Kindergarten Pumuckl“ im OT Bobbau – von der Tagesordnung zu nehmen, da Frau Lenz krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Er lässt über diesen Antrag abstimmen:</p> <p>Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Somit ordnen sich alle weiteren Tagesordnungspunkte der Reihe nach folgend direkt im Anschluss an die Einwohnerfragestunde ein.</p> <p>Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor. Daher stellt Herr Berger die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 2.1</p>	<p>Diskussion zur Situation "Kindergarten Pumuckl" im OT Bobbau</p> <p>Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.</p>	
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 30.09.2021</p> <p>Herr Berger teilt mit, dass die Niederschrift der OR-Sitzung Bobbau 30.09.2021 krankheitsbedingt durch die Verwaltung erst am 17.11.2021 in das Mandat eingestellt wurde. Er regt trotz dieses Umstandes an, hierüber abzustimmen. Vonseiten der Ortschaftsräte bestehen gegen diesen Vorschlag keine Einwände.</p> <p>Bezug nehmend auf die vorliegende Niederschrift geht Herr Berger auf den TOP 3 (Beschilderung hinsichtlich der Straßenreinigung) ein und teilt mit, dass hierüber Einigkeit bestand, dass die Beschilderung so zeitnah wie möglich mit der Einführung der wöchentlichen Kehrpflicht erfolgen sollte. Er informiert über die Gespräche mit dem verantwortlichen Fachamt und teilt mit, dass hierzu noch entsprechende behördliche Anordnungen zur Beschilderung vonseiten des LK ABI erfolgen müssen. Er merkt an, dass nachfolgende Reihenfolge der Beschilderung vorgesehen ist: Bornweg, Alte Straße, Schenkstraße, Querstraße, Anhalter Straße, Turmstraße und informiert darüber, dass der OT Bobbau ursprünglich durch die Verwaltung als Kehrbezirk eingeordnet werden sollte. Dies hätte jedoch bedeutet, dass die Kehrung aller vorgenannten Straßen an einem Tag erfolgt. Dies würde wiederum ein zeitgleiches Parkverbot dieser Straßen und somit ein Parkplatzproblem zur Folge haben. Aus diesem Grunde wird nunmehr eine Staffelung der zu reinigenden Straßen über 2 – 3 Tage angestrebt.</p>	

	<p><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die Beschilderung wurde bei der UVB beantragt, die Anhörung ist bereits erfolgt.</i></p> <p>Zudem geht er auf die Thematik Friedhof sowie die dazugehörige Schlucht ein (abgestorbene Birkenbäume sowie Brombeerwuchs) ein. Hier steht nach wie vor eine Zuarbeit der Verwaltung aus. Terminiert war diese auf den 18.11.2021. Rücksprachen mit dem verantwortlichen Fachamt der Verwaltung ergaben, dass die Zuarbeit nach wie vor offen ist und es diesbezüglich auch keinen Abarbeitungsstand gibt. Herr Berger geht auf die personelle Situation in der Verwaltung ein und teilt mit, dass er dem Fachamt eine erneute Frist (01.12.2021) gesetzt hat. Sollte eine Erledigung der offenen Punkte bis dahin nicht erfolgen, so wird er diese Themen in der Ortsbürgermeisterberatung am 07.12.2021 ansprechen. Es sollte in einer Terminkette erkennbar sein, wie die Abarbeitung erfolgen wird.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die Unterhaltung des sich nördlich an die Wohngrundstücke des Akazienweges anschließenden Grün- und Gehölzstreifens wird zukünftig im Rahmen der Vegetationsflächenunterhaltung im Auftrag der Stadt bewirtschaftet. Innerhalb dieses Unterhaltungsbereiches befindet sich ein durch den jeweiligen Leitungsträger freigehaltener Leitungskorridor.</i></p> <p>Herr Berger teilt des Weiteren mit, dass die Mittel der ausgefallenen Veranstaltung „Tanz in den Sommer“ in Höhe von 500,00 € für die Kinderadvents- und Nikolausveranstaltung verwendet werden sollen.</p> <p>Er betont, dass er als Ortsbürgermeister auch weiterhin an den vorgesehenen Veranstaltungen festhalten wird, vorausgesetzt es liegt bis dahin keine Untersagung der Veranstaltungen durch Bundes- bzw. Landesbeschlüsse vor. So ist am 05.12.2021 unter Einhaltung der 3-G-Regeln die Seniorenveranstaltung „Frau Pupp doktor Pille“ vorgesehen. Eine Möglichkeit zur vorherigen Test wird hier gegeben sein. Weiterhin ist am 19.12.2021 die Außenveranstaltung „Turmblasen“ geplant.</p> <p>Herr Ullmann zeigt sein Unverständnis darüber, dass bisher zur Beschilderung bezüglich der Straßenreinigung keine Beantragung der behördlichen Anordnung beim LK ABI vonseiten der Verwaltung erfolgt ist. Dies hätte seines Erachtens nach längst realisiert werden müssen, auch im Hinblick auf den Umsetzungstermin 01.01.2022 zur vorgesehenen wöchentlichen Reinigung und dem ohne Beschilderung bestehenden Parkplatzproblem in der Ortschaft.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt zum Stand:</u> <i>Die Beschilderung wurde bei der UVB des LK beantragt.</i></p> <p>Im Anschluss stellt Herr Berger die Niederschrift zur Abstimmung.</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	

	<p>Herr Berger gibt bekannt, dass hinsichtlich des Protokolls über den Ortsspaziergang in der Ortschaft Bobbau noch keine Stellungnahme der Verwaltung vorliegt. Seinerseits erfolgte gegenüber der Verwaltung noch einmal eine Terminierung bis spätestens 03.12.2021. Themen waren hierbei die angesprochenen Hundetoiletten, die Barrierefreiheit der kommunalen Gebäude in der Ortschaft, der fehlende Handlauf an der Treppe, die historische Pumpe sowie die Sporthalle.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Büro des Oberbürgermeisters:</u> <i>Das Protokoll des Herbstspaziergangs ist am 21.12.2021 vom OB bestätigt und an Herrn Berger versandt worden.</i></p> <p>Er berichtet über die Ortsbürgermeisterdienstberatung vom 02.11.2021. Themen waren hier u. a. die aktuelle Corona-Situation sowie der Haushalt 2022. Er teilt mit, dass der kommende Haushalt derzeit ein Defizit aufweist und viele Maßnahmen daher keine Berücksichtigung finden konnten. Zudem geht er auf die derzeitige Haushaltslage, gerade auch im Hinblick auf die Aufstellung eines Haushaltes für das Jahr 2022, ein. Er betont, dass die Ortschaft Bobbau glücklicherweise und dank der intensiven Bemühungen in den letzten Jahren über eine intakte Infrastruktur/Straßen verfügt. Dies ist nicht in jedem Ortsteil der Stadt gegeben.</p>	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Herr C. teilt mit, dass die Straße Am Berge eine Einbahnstraße ist und in letzter Zeit vermehrt festgestellt wurde, dass diese durch PKW/Radfahrer entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung passiert wird. Er erfragt die Möglichkeiten, dies entsprechend vonseiten der Verwaltung zu unterbinden.</p> <p>Herr Berger verweist auf die entsprechenden Zuständigkeiten und bittet zudem die Verwaltung, die Problematik an die zuständige Behörde (Polizei) zwecks entsprechender Kontrollen weiterzuleiten.</p> <p>Frau Ebensing bestätigt die örtliche Unfallgefahr für die Radfahrer.</p> <p>Herr Massny spricht in diesem Zusammenhang die Probleme in der Anhalter Straße Richtung B 184 an. Auch hier wird die vorgeschriebene Beschilderung (vorgeschriebene Fahrtrichtung) nicht eingehalten.</p>	
zu 6	<p>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2022 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO LSA BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p> <p>Herr Berger regt an die Tagesordnungspunkte 6 (BA 199-2021) und 7 (BA 202-2021) aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam zu beraten. Vonseiten der Ortschaftsräte bestehen gegen diesen Vorschlag keine Einwände.</p> <p>Herr Hentschke gibt umfangreiche Informationen zum Haushalt 2022 (siehe Anlage 1 der Niederschrift).</p> <p>Herr Berger stellt fest, dass die Einnahmen für das Bürgerhaus auf einer</p>	Beschlussantrag 199-2021

Sammelkostenstelle erfasst wurden und möchte zudem wissen, welche Maßnahmen bezüglich der veranschlagten 1.000,00 € für dieses Objekt angemeldet wurden. Da **Herr Hentschke** hierzu keine Aussage treffen kann, richtet Herr Berger diese Anfrage an das Fachamt der Verwaltung.

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Anfrage kann leider aus Krankheitsgründen momentan nicht beantwortet werden.

Herr Ullmann nimmt Bezug auf die Friedhofstoilette und erfragt, ob diese Mittel (20 TE) im Haushalt 2022 eingestellt wurden. **Herr Hentschke** erklärt, dass im Haushaltsplan 2020 12.500,00 € sowie im Plan 2021 7.500,00 € eingestellt waren. Er merkt zudem an, dass es bis dato jedoch aus finanzieller Sicht noch keine Aktivitäten hierzu gab. Daher richtet **Herr Berger** die Bitte an die Verwaltung, die geplanten Mittel in Höhe von 20.000,00 € in das Haushaltsjahr 2022 zu übertragen. **Herr Hentschke** betont, dass das Fachamt bei der Übertragung von Mitteln in das nächste Haushaltsjahr begründen muss, warum die Maßnahme bisher nicht begonnen wurde. **Herr Berger** informiert darüber, dass durch das Fachamt in der letzten OR-Sitzung am 30.09.2021 im OT Bobbau zugesagt wurde, einen Terminplan zur Abarbeitung bis zur heutigen Sitzung zu erarbeiten und dem Ortsbürgermeister zur Kenntnis zu übergeben. Diese Realisierung ist jedoch auch nach nochmaliger Rücksprache nicht erfolgt.

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Die Umsetzung der Maßnahmen zur Errichtung und folgend Betreuung einer Toilette auf dem Friedhof sind nicht abgeschlossen. Sie führten jedoch nicht zu einem erfolgreichen Abschluss in Form einer Beauftragung. Die Angebotseinholung zur Umsetzung einer Lösung mittels WC-Container ließen nur eine Mietvariante umsetzungsfähig erscheinen. Hierfür sind die investiven Mittel nicht zu verwenden. Trotz weitergehender Angebotsabfragen erfolgten keine weiteren Rückmeldungen. Die Mietvariante eines WC-Containers ist letztlich haushaltstechnisch anders darzustellen. Hier ist vorgesehen bis Ende März 2022 aktuelle Angebote abzufordern, um eine langfristige sichere Betreuung ab dem HH 2023 realisieren zu können (Vertragsgestaltung, Kosten, Standortvorbereitung).

Herr Massny nimmt Bezug auf geförderten Maßnahmen hinsichtlich des Kohleausstieges, bei denen die Kommunen einen entsprechenden Eigenanteil erbringen müssen und bringt seinen Unmut zum Ausdruck. Herr Berger erklärt, dass die Kommunen trotz Konsolidierung hierfür Investitionskredite aufnehmen können und sich das Land für das Jahr 2022 bereiterklärt hat, diesen Eigenanteil zu übernehmen. **Herr Hentschke** informiert über die verschiedenen Fördermöglichkeiten und betont, dass es hierbei keine 100 %-ige Förderung gibt. Er betont, dass bei Inanspruchnahme einer Fördermöglichkeit/Inanspruchnahme eines diesbezüglichen Investitionskredites die Kommunen eine Erwirtschaftung der Tilgung nachweisen müssen, um eine weiter steigende Verschuldung zu vermeiden. Zudem gibt er bekannt, dass das Amt für Haushalt/Finanzen Anfang Dezember eines jeden Jahres die Ämter dazu aufruft, die Anträge der Haushaltsermächtigungen zu stellen. Diese Ermächtigungen werden dann dem HFA/StaBVA nochmals zur Kenntnis gegeben.

	<p>Da kein weiterer Redebedarf vonseiten der Ortschaftsräte besteht, stellt Herr Berger den BA 199-2021 zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2022 BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p> <p>Der BA 202-2021 wurde gemeinsam mit dem BA 199-2021 unter TOP 6 beraten.</p> <p>Im Anschluss lässt Herr Berger über den BA 202-2021 abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 202-2021</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>3. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 06.02.2012</p> <p>Herr Berger gibt Erläuterungen zum BA 163-2021. Da vonseiten der Ortschaftsräte hierzu kein Diskussionsbedarf besteht, lässt er über den vorgenannten BA abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 163-2021</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Berger nimmt Bezug auf den ortsprachlichen Weg „Unter die Järten“ (Weg von historischer Pumpe Richtung Anhalter Straße), der mit einem Poller versehen war. Er stellt fest, dass dieser demontiert wurde und dadurch Kraftfahrzeuge widerrechtlich diesen Weg auf die Anhalter Straße passieren. Aufgrund der nunmehr erhöhten Unfallgefahr, bittet er die Verwaltung um schnellstmöglichen Ersatz des verschwundenen Pollers.</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Der Poller wurde mehrere Male durch Fehlbedienung/Gewalt zerstört, deshalb wurde er entfernt.</i></p> <p>Zudem gibt Herr Berger den Tod von Frau Lieselotte Lindner bekannt. Aufgrund großer Verdienste für den Ort regt er an, eine Traueranzeige als Ortschaftsrat/Heimatverein zu schalten. Hierfür soll ein Teil der nicht verwendeten Mittel (200,00 €) der geplanten Veranstaltung „Tanz in den Mai“, die nicht stattgefunden hat, zum Einsatz kommen. Die Ortschaftsräte erklären sich mit dem Vorschlag einverstanden.</p> <p>Weiterhin informiert er über die Beantragung der Ortschaftsratsmittel des Haushaltes 2022 und schlägt hier eine Aufteilung, vorausgesetzt der Beschlussfassung des Haushaltes, wie folgt vor:</p> <p>Weihnachtsbaumverbrennung (15.01.2022) mit Lampionumzug 350,00 €</p> <p>Bürgerbrunch im Anschluss an den Frühjahrsputz (März/April 2022) 500,00 €</p> <p>Kindertags-/Sportfest (Juni 2022) 800,00 €</p>	

Tag des offenen Denkmals mit Beteiligung
der Kirche/Alte Schule/Wasserturm
sowie Einbindung der Vereine 3.000,00 €

Herbstputz mit anschließendem
Drachenfest 500,00 €

Advents-/Kinderveranstaltung
sowie Turmblasen 700,00 € sowie 400,00 €.

Er erläutert die Vereins- und Veranstaltungsförderung, die ca. die Hälfte der Mittel des Ortschaftsrates ausmachen. Für die Sportlerehrung werden zudem 150,00 € geplant, vorausgesetzt die Veranstaltung wird durchgeführt. Herr Berger gibt bekannt, dass die Beschlussfassung der Vergabe dieser Mittel im Februar 2022 erfolgt.

Des Weiteren merkt er an, dass die im Sitzungskalender 2022 kursiv vermerkte Sitzung des Ortschaftsrates Bobbau am 16.12.2021 lediglich bei Bedarf durchgeführt wird. Sollte diese nicht stattfinden, werden die Ortschaftsräte umgehend darüber informiert.

Herr Ullmann geht auf eine Veranstaltung des Heimatvereines Bobbau am 15.12.2021 ein, bei der personelle Neuwahlen durchzuführen sind, und bittet um rege Teilnahme der Ortschaftsräte, die im Verein tätig sind. Veranstaltungsort wird das Vereinshaus sein.

Herr Berger informiert über die Seniorenveranstaltung „Frau Pupp doktor Pille“ am 05.12.2021, 17:00 Uhr (mit Kartenvorbestellung) sowie das Turmblasen am 19.12.2021, 16:30 Uhr. Eine Testmöglichkeit ist vor Ort gegeben.

Zudem nimmt er Bezug auf die Rettungswache, welche rund um die Uhr im OT Bobbau mit ihrem Personal ansässig ist. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit das vorgenannt Personal der Wache für evtl. Testmöglichkeiten genutzt werden könnte, da das Gebäude für die Bürgerschaft gut erreichbar ist.

Redaktionelle Zuarbeit Büro des Oberbürgermeisters:

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen kann Testzentren nicht in Eigenregie einrichten. Es bedarf eines Partners und einer Beauftragung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Die Testzentren im Mehrgenerationenhaus in Wolfen-Nord sowie im Sportbad in Bitterfeld werden vom DLRG und das Testzentrum im Städtischen Kulturhaus Wolfen wird von RettMedic betrieben.

Wir haben uns für zentrale Orte in der Stadt Bitterfeld-Wolfen entschieden. Die Betreiber müssen täglich eine bestimmte Anzahl von Test durchführen, damit es auch wirtschaftlich ist.

Das Personal einer Rettungswache hat einen klar definierten Auftrag. Die gebundenen personellen Ressourcen sind zweckentsprechend für den Rettungsdienst einzusetzen.

Frau Ebensing schlägt bezüglich des Friedhofes vor, einen weiteren Doppelstabzaun vor den vorhandenen anzubringen/davorzusetzen (im Abstand von 10 cm, Höhe des zweiten Zaunes zwei Drittel des vorhandenen)

	<p>und den Zwischenraum mit Steinen zu befüllen, da diese Variante kaum Pflege benötigt. Herr Berger regt an, dass dieses Thema nach Vorliegen der Zuarbeit der Verwaltung noch einmal zur Diskussion gestellt wird.</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Die Ertüchtigung der Friedhofseinfriedung in Form eines Gabionenzaunes als Sichtschutz ist bisher aus sachlichen und wirtschaftlichen Gründen nicht abschließend beurteilt wurden.</i></p>	
zu 10	Sonstiges Es erfolgen keine Wortmeldungen.	
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils Herr Berger schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:30 Uhr.	

gez. Matthias Berger
Ortsbürgermeister

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin